



klimaaktiv



# Energie.Versorgung.Sicherheit

**Wann:** 20. Juni 2017, 9:00–17:00 Uhr

**Wo:** Urania Wien, Dachsaal  
Uraniastraße 1, 1010 Wien

[www.biomasseverband.at](http://www.biomasseverband.at)



ÖSTERREICHISCHER  
BIOMASSE-VERBAND

MIT UNTERSTÜTZUNG DES



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

# Energie.Versorgung.Sicherheit

## Höchste Zeit zur Abkehr vom fossilen Energiesystem

Ressourcenkriege, Umweltschäden und Extremwetterereignisse sowie damit verbundene humanitäre Katastrophen und Flüchtlingsströme gehören immer mehr zum Alltagsgeschehen. Dies ist eine Folge des fossilen Energiesystem und des von ihm angetriebenen Klimawandels. Umso bedenklicher ist, dass wir in Österreich – trotz Alternativen – im Jahr etwa 10 Milliarden Euro für den Import von Erdöl, Erdgas, Kohle und Strom ausgeben. Unsere Abhängigkeit von demokratiepolitisch bedenklichen und korrupten Staaten steigt ständig an.

Die Energieversorgung Österreichs basiert zu 70 Prozent auf importierten fossilen Energieträgern. Während wir Grenzzäune gegen Flüchtlinge errichten, pumpen wir weiter enorme Geldmengen in die fossile Energieversorgung, was die Ursachen der Flüchtlingsbewegungen weiter verstärkt.

Die Veranstaltung „Energie.Versorgung.Sicherheit“ soll die Auswirkungen des ungebremsen Verbrauchs von Erdöl, Erdgas, Kohle und Kernenergie dokumentieren und Alternativen aufzeigen: den möglichst effizienten Einsatz unserer heimischen Ressourcen Biomasse, Wasser, Wind und Sonne zur Versorgung von Bevölkerung und Wirtschaft mit Energie, Rohstoffen und Lebensmitteln. Im Gegensatz zur fossilen Energiewirtschaft können sich die Nebeneffekte der Nutzung erneuerbarer Energien sehen lassen: Versorgungssicherheit, Unabhängigkeit, regionale Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Klimaschutz. Nicht zu unterschätzen ist die Bedeutung der Erneuerbaren für den Zivilschutz und die Bekämpfung von Energiearmut.

Bioenergie bildet das Rückgrat der Energiewende, weil die gespeicherte Sonnenenergie vielseitig für Wärme, Strom und Treibstoffe einsetzbar ist. Gerade im Winter, wenn die anderen erneuerbaren Energien an ihre Grenzen stoßen, stellen Biomasseanlagen zuverlässig Grundlaststrom bereit und helfen, unseren steigenden Strombedarf zu decken. Neben Elektroantrieben können gerade Biotreibstoffe fossile Kraftstoffe ersetzen und noch dazu wertvolle Koppelprodukte für die heimische Landwirtschaft liefern.

Wir freuen uns auf eine gelungene Veranstaltung und natürlich auf Ihre Teilnahme!



A handwritten signature in green ink, appearing to read 'J. Plank'.

Dipl.-Ing. Josef Plank  
Präsident des ÖBMV



A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Christoph Pfemeter'.

Dipl.-Ing. Christoph Pfemeter  
Geschäftsführer des ÖBMV

# Programm



- 08:30 Registrierung**
- 09:00 Begrüßung und Eröffnung**  
Dr. Stephan Pernkopf, *Landeshauptfrau-Stellvertreter\**  
Dipl.-Ing. Josef Plank, *Präsident Österreichischer Biomasse-Verband*
- 09:20 Woher kommen Öl, Gas und Kohle?**  
Dr. Werner Zittel, *Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH*
- 09:40 Unfälle bei der fossilen Energieerzeugung und lokale Auswirkungen**  
Unvi.-Prof. Dr. Wolfgang Kromp, *Universität für Bodenkultur Wien*
- 10:00 Ressourcenkriege um fossile Energieträger**  
Dr. Karin Kneissl, *Publizistin, Lehrbeauftragte und Energieanalytistin*
- 10:30 Kaffeepause**
- 11:00 Nachwachsende Rohstoffe als sichere Ressourcen der Zukunft**  
Dipl.-Ing. Kasimir Nemestothy, *Landwirtschaftskammer Österreich*
- 11:20 Die Bedeutung von Energie für unsere Lebensmittelversorgung**  
Dr. Stefan Naser, *Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft*
- 11:40 Holzgas – Wärme, Strom, Gas und Treibstoffe aus Biomasse**  
Dr. Stefan Müller, *TU Wien*
- 12:10 Die Bekämpfung von Energiearmut – ein Argument für die erneuerbaren Energien**  
Herbert Greisberger, *Energie- und Umweltagentur Niederösterreich*
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 Eiweiß und Treibstoff vom Acker: Pflanzenöl**  
Dipl.-Päd. Ing. Josef Breinesberger, *Bundesverband Pflanzenöl*
- 13:50 Die Rolle von Biotreibstoffen für die Versorgungssicherheit mit Energie, Lebens- und Futtermittel**  
Prof. Dr. Dr. Jürgen Zeddies, *Universität Hohenheim*
- 14:10 Kreislaufwirtschaft in der Praxis – Bioenergie Mureck**  
ÖkR Ing. Karl Totter, *SEBA Mureck GmbH*
- 14:30 Die Bioraffinerie Österreichs – ein Praxisbeispiel zur nachhaltigen und kaskadenförmigen Nutzung landwirtschaftlicher Rohstoffe**  
Mag. Ing. Josef Eisenschenk, *Agrana Stärke GmbH*
- 15:00 Kaffeepause**
- 15:30 100 Prozent erneuerbarer Strom in Österreich – so geht's**  
Dr. Gustav Resch, *TU Wien*
- 15:50 Die Tücken der Elektrifizierung des Wärmemarktes**  
Dr. Georg Benke, *e7 Energie Markt Analyse GmbH*
- 16:10 Grundversorgung mit Energie aus Sicht des Zivilschutzes**  
Thomas Hauser, *Niederösterreichischer Zivilschutzverband*
- 16:30 2<sup>nd</sup> Generation Biofuels – auf dem Weg zum Durchbruch?**  
Dr. Walter Haslinger, *Bioenergy 2020+*
- 17:00 Ende der Veranstaltung**

\*angefragt

# Veranstaltungsdetails



ÖSTERREICHISCHER  
BIOMASSE-VERBAND

## Energie.Versorgung.Sicherheit

**Datum** Dienstag, 20. Juni 2017, 9:00–17:00 Uhr

**Ort** Urania, Dachsaal, Uraniastraße 1, 1010 Wien

**Anmeldung** Wir bitten um Anmeldung unter [www.biomasseverband.at/veranstaltungen/veranstaltungsanmeldung](http://www.biomasseverband.at/veranstaltungen/veranstaltungsanmeldung)

**Eintritt** 54,- Euro (inkl. 20% MwSt.) mit Tagungsunterlagen, Mittagessen und Getränken  
24,- Euro (inkl. 20% MwSt.) für Schüler und Studenten mit gültigem Nachweis

**Rückfragen** +43 1 533 07 97-0, [office@biomasseverband.at](mailto:office@biomasseverband.at)

**Anreise** **Vom Hauptbahnhof:** Mit der U1 vier Stationen (Richtung Leopoldau) bis zur Haltestelle Schwedenplatz. Von dort mit den Straßenbahnlinien 1 (Richtung Prater Hauptallee) oder 2 (Richtung Ottakringer Str./Erdbrustgasse) bis zum Julius-Raab-Platz. Oder gleich vom Schwedenplatz 7 Minuten zu Fuß zur Urania.

**Vom Westbahnhof:** Mit der U3 (Richtung Simmering) zur Station Stubentor. Dann mit Straßenbahnlinie 2 eine Station (Richtung Friedrich-Engels-Platz) zum Julius-Raab-Platz.

Bitte schonen Sie die  
Umwelt und reisen Sie  
öffentlich an!

